

Betreff: Expertenworkshops zur Schätzung des Zeitaufwands des therapeutischen Personals für eine leitliniengerechte Behandlung - Anfang Januar 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich Psychiatrie

seit Anfang dieses Jahres wirkt der DVE über das Fachreferat der Gesundheitsfachberufe der DGPPN in der Plattform „Personal“ der Fachverbände / und -gesellschaften in psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen mit. Die Plattform der Fachgesellschaften und Verbände hat sich zum Ziel gesetzt, eigene Vorschläge zur Weiterentwicklung der Personalebemessung vorzulegen. Dies vor dem Hintergrund, dass der G-BA die Aufgabe hat, bis September 2019 verbindliche Vorgaben für die Personalausstattung der psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtung zu entwickeln.

Das von der Plattform bisher entwickelte Modell geht von folgenden Grundsätzen aus:

- *Ausgangspunkt für die Berechnung des Personals sind die Bedarfe aller in der Einrichtung behandelten Patienten.*
- *Der Behandlungsbedarf hat drei Dimensionen: (a) psychiatrisch-psychotherapeutischen, (b) somatischen und (c) psychosozialen Bedarf.*
- *Das von der Plattform entwickelte Modell unterscheidet Personalbedarfe, die in direktem Bezug zur Behandlung des einzelnen Patienten stehen, von solchen die durch das Behandlungssetting verursacht werden und solchen, die sich auf institutioneller Ebene ergeben.*
- *Unter Mindestpersonalbedarf ist das Personaltableau zu verstehen, welches u.a. benötigt wird, (a) um die multiprofessionelle, ärztlich geleitete Behandlung und die erforderlichen Versorgungsleistungen aller Patienten sicherzustellen, die von den verfügbaren Leitlinien oder von einem Expertenkonsens vorgegeben wird, sowie (b) den Schutz des Patienten selbst, der Mitpatienten und der Mitarbeitenden der Einrichtung vor Gefährdungen zu sichern.*

Auf diesem Grundverständnis wurden für alle Berufsgruppen, die im voll- bzw. teilstationären Bereich psychiatrischer oder psychosomatischer Kliniken/Abteilungen arbeiten, neue Tätigkeitsprofile entwickelt, die den Anforderungen einer leitliniengerechten Behandlung und / oder einem Expertenkonsens gerecht werden. Nun sollen in einem nächsten Schritt die Zeitaufwände für diese Tätigkeiten geschätzt werden. Dazu sollen 360 Experten – berufserfahrene Beschäftigte (Ärzte, Psychologen, Pflegekräfte, Bewegungs-, Ergo- und Künstlerische Therapeuten sowie Sozialarbeiter) – ihre Einschätzung über den Zeitbedarf für diese Tätigkeiten vornehmen. Dabei ist nicht die Ist-Situation maßgeblich, die häufig von personeller Unterbesetzung, Fehlzeiten, hohen Arbeitsbelastungen gekennzeichnet ist. Die Experten sollen aus Ihrer Berufserfahrung eine Einschätzung darüber abgeben, wieviel Zeitaufwand bei einer leitliniengerechten Behandlung erforderlich wäre. Es sollen Normen für die Zukunft gesetzt werden.

In vier ganztägigen Workshops in der zweiten und dritten Januarwoche 2019 sollen die Praktiker der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung Ihr Expertenwissen dazu einbringen. Die Zeit-Einschätzungen werden, methodisch unterstützt durch Wissenschaftler und Moderatoren, direkt in den PC / in das Smartphone eingegeben und unmittelbar der Auswertung zugeführt. Die Auswertungen sind anonym.

Wir möchten Sie und die Beschäftigten Ihrer Einrichtung gerne für die Mitwirkung an den Expertenworkshops gewinnen, falls die Klinikleitung bzw. der Träger, an die wir uns parallel wenden, einverstanden sind.

Wir unterstützen dieses Vorhaben, weil es dazu dient, die Interessen der Kliniken, der Patienten und der Beschäftigten zu fördern. In der Anlage erhalten Sie zur Kenntnis das Anschreiben des Verbands der Krankenhausdirektoren Deutschlands, Fachgruppe Psychiatrische Einrichtungen. Sie werden Sie über den Verlauf des Verfahrens regelmäßig auf dem Laufenden halten.

Wenn Sie Rückfragen zu den Expertenworkshops haben, können Sie sich an folgende Email wenden: office@forum-fuer-gesundheitswirtschaft.org mit dem Betreff „Teilnahme an Experten-Workshops der Plattform“ unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und Ihrer Fragen.

Wir würden uns freuen, wenn sich Ihre Einrichtung an den Expertenworkshops beteiligen würden!

Mit freundlichen Grüßen



Birthe Hucke
DVE

Vorstandsmitglied Standards & Qualität